

# Gemeinsames Übereinkommen über die Sicherheit der Behandlung abgebrannter Brennelemente und über die Sicherheit der Behandlung radioaktiver Abfälle

Bericht der Bundesrepublik Deutschland für die vierte Überprüfungs-konferenz im Mai 2012 (download am 14.8.13 unter [http://www.bfs.de/de/transport/entsorgungs\\_konvention.html/vierte\\_ueberpruefungskonferenz\\_2012.html](http://www.bfs.de/de/transport/entsorgungs_konvention.html/vierte_ueberpruefungskonferenz_2012.html))

## Seite 76:

Die Konditionierung radioaktiver Abfälle kann mit mobilen oder ortsfesten Anlagen erfolgen. Zu den häufig genutzten stationären Anlagen zur Abfallkonditionierung zählen Dekontaminations- und Zerlegeanlagen, Trocknungsanlagen, Verdampferanlagen, Hochdruckkompaktierungsanlagen, Schmelzanlagen und Zementierungsanlagen, die sich in Braunschweig, Duisburg, Jülich, Karlsruhe, Krefeld und Lubmin bei Greifswald befinden und die auch für die Verarbeitung von Abfällen externer Abfallverursacher nutzbar sind.

## Seite 77:

Als Vorbereitung auf die Endlagerung schwach- und mittelradioaktiver Abfälle ist eine ausreichende Verfügbarkeit von Konditionierungsstätten mit der erforderlichen technischen Ausstattung erforderlich, um die endlagergerechte Konditionierung bzw. Nachkonditionierung und Annahme der gesamten Abfälle im Endlager Konrad sicherzustellen, dessen Annahmefähigkeit ab 2019 erwartet wird. Ziel ist es, ein konradgängiges Abfallgebinderolumen von ca. 10 000 m<sup>3</sup> fortlaufend jährlich bereitzustellen. EVU-seitig wird eine Erhöhung der bisherigen Konditionierungskapazitäten durch Erweiterung der bestehenden Anlagen einschließlich baulicher Maßnahmen zur Abfallkonditionierung angestrebt.

## Seite 81:

Für Abfälle aus Forschung, Medizin und Industrie gibt es daneben private Konditionierungs- und Entsorgungsfirmen, darunter die Fa. Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH, die bundesweit radioaktive Reststoffe abholt, konditioniert und anfallende radioaktive Abfälle in ihrem Lager in Leese (Niedersachsen) zwischenlagert.

## Seite 279:

Tabelle L-5: Stationäre Einrichtungen zur Konditionierung radioaktiver Abfälle für Eigenbedarf und Dritte: Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH in Braunschweig

|                      |   |
|----------------------|---|
| Trocknungsanlage     | Trocknung von Fässern bis zur definierten Restfeuchte   |
| Kompaktierungsanlage | Kompaktierung von 200-l-Fässern und von Knautschtrommeln, Pressdruck $\geq 30$ MPa Kapazität: 5 000 – 10 000 Pressvorgänge / a      |
| Deko-Zelle           | Dekontaminierung von Anlagenteilen (z. B. Sandstrahlen) Zerkleinern von Anlagenteilen (z. B. flexen, sägen) Max. Gewicht 1 Mg/Stück |
| Zementieranlage      | Verfestigung von Abwässern mit Fixierungsmitteln, Verfestigung von Ionenaustauscherharzen mit Fixierungsmitteln                     |

## Seite 292:

Tabelle L-12: Zwischenlager für radioaktive Abfälle – Landesammelstellen

| Bezeichnung der Anlage und Standort          | Art der gelagerten Abfälle                   | Kapazität lt. Genehmigung | Genehmigung    | Bemerkungen   |
|--|--|---------------------------|----------------|---|
| Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH, Braunschweig | Abfälle aus Medizin, Forschung und Industrie | 3 240 m <sup>3</sup>      | § 3 StrISchV*) | Abfälle aus dem aufgelösten Standort Steyerberg der Landesammelstelle Niedersachsen |

